

Willkommen sei die fröhlich Zeit ['Auff Ostern']

(Aus 'Rosetulum Musicum', No. 11)

Text: Ambrosius Lobwasser (1515-1585)

Melchior Franck (* um 1579; † 1639)

1 (♩ = 112)

Sopran
(Cantus)

1. Will - kom - men sei die fröh - lich' Zeit, uns zu be -
2. Schau, wie schön ist die Welt ver - neut, welch's uns das
3. Denn da die Höll' be - zwun - gen wird, und Chri - stus
4. Des Him - mels Schein, das Feld und Meer, lo - ben all'

Alt
(Altus)

1. Will - kom - men sei die fröh - lich' Zeit, uns zu be -
2. Schau, wie schön ist die Welt ver - neut, welch's uns das
3. Denn da die Höll' be - zwun - gen wird, und Chri - stus
4. Des Him - mels Schein, das Feld und Meer, lo - ben all'

Tenor
(Tenor)

1. Will - kom - men sei die fröh - lich' Zeit, uns zu be -
2. Schau, wie schön ist die Welt ver - neut, welch's uns das
3. Denn da die Höll' be - zwun - gen wird, und Chri - stus
4. Des Him - mels Schein, das Feld und Meer, lo - ben all'

Bass
(Bassus)

1. Will - kom - men sei die fröh - lich' Zeit, uns zu be -
2. Schau, wie schön ist die Welt ver - neut, welch's uns das
3. Denn da die Höll' be - zwun - gen wird, und Chri - stus
4. Des Him - mels Schein, das Feld und Meer, lo - ben all'

Die Notenwerte des O

musicalion

klicken für mehr

nde verzichtet.

6

S.

- geh'n in E - wig - keit, da Chri - stus die Höll' ü - ber -
an - zeigt und be - deut't, daß der Herr al - ler Gna - den -
herz - lich tri - um - phiert, so freu - en sich die grü - nen
Gott und tun ihm Ehr', der nun hin - auf in Him - mel

A.

- geh'n in E - wig - keit, da Chri - stus die Höll' ü - ber -
an - zeigt und be - deut't, daß der Herr al - ler Gna - den -
herz - lich tri - um - phiert, so freu - en sich die grü - nen
Gott und tun ihm Ehr', der nun hin - auf in Him - mel

T.

- geh'n in E - wig - keit, da Chri - stus die Höll' ü - ber -
an - zeigt und be - deut't, daß der Herr al - ler Gna - den -
herz - lich tri - um - phiert, so freu - en sich die grü - nen
Gott und tun ihm Ehr', der nun hin - auf in Him - mel

B.

- geh'n in E - wig - keit, da Chri - stus die Höll' ü - ber -
an - zeigt und be - deut't, daß der Herr al - ler Gna - den -
herz - lich tri - um - phiert, so freu - en sich die grü - nen
Gott und tun ihm Ehr', der nun hin - auf in Him - mel

12 (♩ = 150)

S. - wand, der in dem Him - mel herrscht jetzt - und.
 - gab' vom Him - mel her hat bracht her - ab.
 Wäld', das Gras auch froh - lockt auf dem Feld.
 fährt, und hat der Höl - len Reich ver - hehrt.

A. - wand, der in dem Him - mel herrscht jetzt - und.
 - gab' vom Him - mel her hat bracht her - ab.
 Wäld', das Gras auch froh - lockt auf dem Feld.
 fährt, und hat der Höl - len Reich ver - hehrt.

T. 8 - wand, der in dem Him - mel herrscht jetzt - und.
 - gab' vom Him - mel her hat bracht her - ab.
 Wäld', das Gras auch froh - lockt auf dem Feld.
 fährt, und hat der Höl - len Reich ver - hehrt.

B. - wand, der in dem Him - mel herrscht jetzt - und.
 - gab' vom Him - mel her hat bracht her - ab.
 Wäld', das Gras auch froh - lockt auf dem Feld.
 fährt, und hat der Höl - len Reich ver - hehrt.

musicalion

klicken für mehr

1

S. 5. Der Gott re - giert nun al - le - Ding', der an dem
 6. Chri - ste, Du Schöp - fer und Hei - land, der Du Dich
 7. Be - hüt' uns vor der Höl - len Schlund, da - mit sie

A. 5. Der Gott re - giert nun al - le - Ding', der an dem
 6. Chri - ste, Du Schöp - fer und Hei - land, der Du Dich
 7. Be - hüt' uns vor der Höl - len Schlund, da - mit sie

T. 8 5. Der Gott re - giert nun al - le - Ding', der an dem
 6. Chri - ste, Du Schöp - fer und Hei - land, der Du Dich
 7. Be - hüt' uns vor der Höl - len Schlund, da - mit sie

B. 5. Der Gott re - giert nun al - le - Ding', der an dem
 6. Chri - ste, Du Schöp - fer und Hei - land, der Du Dich
 7. Be - hüt' uns vor der Höl - len Schlund, da - mit sie

6

S. Stamm des Kreu - zes hing, all' Ding', die er ge - schaf - fen
gabst für uns zum Pfand, des Va - ters Sohn in E - wig -
uns nicht senk' zu Grund, auf - lös' uns un - ser Sün - den -

A. Stamm des Kreu - zes hing, all' Ding', die er ge - schaf - fen
gabst für uns zum Pfand, des Va - ters Sohn in E - wig -
uns nicht senk' zu Grund, auf - lös' uns un - ser Sün - den -

T. Stamm des Kreu - zes hing, all' Ding', die er ge - schaf - fen
gabst für uns zum Pfand, des Va - ters Sohn in E - wig -
uns nicht senk' zu Grund, auf - lös' uns un - ser Sün - den -

B. Stamm des Kreu - zes hing, all' Ding', die er ge - schaf - fen
gabst für uns zum Pfand, des Va - ters Sohn in E - wig -
uns nicht senk' zu Grund, auf - lös' uns un - ser Sün - den -

musicalion

klicken für mehr

12

S. hat, an - be - ten sei - ne Ma - je - stat.
keit, ent - spros - sen aus sei - ner Gott - heit.
band, und tu dem Teu - fel Wi - der - stand.

A. hat, an - be - ten sei - ne Ma - je - stat.
keit, ent - spros - sen aus sei - ner Gott - heit.
band, und tu dem Teu - fel Wi - der - stand.

T. hat, an - be - ten sei - ne Ma - je - stat.
keit, ent - spros - sen aus sei - ner Gott - heit.
band, und tu dem Teu - fel Wi - der - stand.

B. hat, an - be - ten sei - ne Ma - je - stat.
keit, ent - spros - sen aus sei - ner Gott - heit.
band, und tu dem Teu - fel Wi - der - stand.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Willkommen sei die fröhlich Zeit \['Auff Ostern'\]](#)

Komponist: [Melchior Franck](#)

Epoche: Renaissance

Thema: Ostern / Passionszeit, Pfingsten / Himmelfahrt, Glaube

Reihe/Zyklus: Geistliche Chormusik

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Ein Auferstehungslied, auch für das Fest 'Christi Himmelfahrt' geeignet; vertont für 4-stimmigen gemischten Chor [SATB]; Text: Ambrosius Lobwasser (1515-1585); aus 'Rosetulum Musicum', No. 11.